

Aufgaben für Mo, 23.03.

Hallo, alle Mitstreiter! Nachdem wir in a) und b) zwei kurzfristige Fremdfinanzierungen hatten nun zum letzten Thema:

Jahresabschlussarbeiten im Unternehmen

- Konten abschließen (Saldenermittlung)
- Umbuchungen vornehmen (Zahllast, Abschreibungen...)
- GuV und Schlussbilanz aufstellen

Kapitalgesellschaften haben Aufstellungs- und Offenlegungspflicht ihrer Bilanzen, der GuV sowie des Schreiben eines Anhangs (viele Erläuterungen zu den Jahresergebnissen)

Def. ANHANG: 1. Ist das Bild über die tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.
2. Angaben zu den Bewertungsmethoden sind erforderlich.

Wen interessieren all diese Angaben? Aktionäre, Gläubiger, Investoren, das Finanzamt



Dann wäre es für uns am besten, wir könnten vier verschiedene Bilanzen schreiben, um jedem seiner Sichtweise gerecht zu bedienen, geht nicht 😊.

Lesen LB S. 367 unten „Gesetzlich vorgeschriebene Bilanzen“ bis S. 371 Mitte

Lesen LB S. 373 3. „Rechnungslegungsgrundsätze nach HGB“ Solche Grundsätze sind wichtige Fakten! **Müssen mit Fachbegriff auswendig gelernt werden!**

Lesen LB S. 375 4. „Ziele der Bewertung nach Handelsrecht“

ff. Termini ergeben sich beim Bewerten:

Prinzipien	Grundsätze
Gläubigerschutz	Anschaffungskostenprinzip: AV oder UV ist max. bis zu den AK bzw. HK Eurobeträge ansetzen Höchstwertprinzip: Schulden/Verb. müssen mit ihrem höchsten bekannten Wert angegeben werden Niederstwertprinzip: ist die Wertminderung bei AV von Dauer
Informationspflicht	Alle müssen wir dann können. Bilanzkontinuität, Ansatzstetigkeit, Stichtagsprinzip sind leicht erklärbar, oder?

Üb. LB S. 383/166 1.- 3. zu Do, 26.03.

Hier die Lsg. vom Do „Lieferkredit und Kontokorrentkredit“:

S. 342 / 154

3.1. Lieferung von Ware – Warenkredit – bei der Zeitpunkte der Lieferung und Zahlung auseinanderfallen. Auf diese Weise erhält der Kunde einen Kredit eingeräumt.

3.2. Der Lieferkredit hat die höchsten Kapitalkosten!, denn der Zins ist in der Skontierung versteckt. Nehmt meine im Infotext angeg. Formel.

3.3 ist eine richtige Aussage; denn der Warenkredit wird erst nach Ablauf der Skontofrist gewährt.

3.4. erinnert euch an unser Kalkulationsschema zum Angebotspreis. Dort hat der Lieferer den Skonto einkalkuliert, den er nur erstattet, wenn das Zahlungsziel nicht ausgenutzt wird.

3.5.
$$z = \frac{2,5 \times 360}{(100 - 2,5) \times 100} \times (40 - 10) = 30,77 \%$$

3.6. $z = 55,67 \%$

Skontobetrag	243,75
- Zinsen für 9,5 % von 7 881,25 auf 20 Tage	41,60
= Ersparnis	202,15

S. 342 / 154 (4.)

4.1

2700,-

≅ 3% Skonto

= Kreditbank des
Warenkredits

$$\frac{2700 - 100 - 300}{87300 - 207}$$

= 55,67% Zeff
des Warenkredits

Tageszinsen

für das
Darlehen

≅ Kredit-
kosten
des Kredit-
kredits

$$X = \frac{K \cdot p \cdot T}{100 \cdot 360}$$

$$= \frac{87300 \cdot 12\% \cdot 207}{100 \cdot 360}$$

$$= 582,-$$

$$2700,- - 582,-$$

→ 2118,- Spart der Käufer

4.2

104,96%

205,80

→ 1594,20 spart der Käufer

4.3

~~414,75%~~
32,55%

414,75 €

→ 710,25 spart der Käufer

NOCH DIE LÖSUNGEN VOM LEASING (HA MO; 16.03)

1. Liquiditätsbelastung durch das Ratendarlehen.

Jahr	Kreditsumme Anfang Jahr	Kreditsumme Ende Jahr	Tilgung	Zinsen	Liquiditäts- belastung
1	96 000,00	84 000,00	12 000,00	9 120,00	21 120,00
2	84 000,00	72 000,00	12 000,00	7 980,00	19 980,00
3	72 000,00	60 000,00	12 000,00	6 840,00	18 840,00
4	60 000,00	48 000,00	12 000,00	5 700,00	17 700,00
5	48 000,00	36 000,00	12 000,00	4 560,00	16 560,00
6	36 000,00	24 000,00	12 000,00	3 420,00	15 420,00
7	24 000,00	12 000,00	12 000,00	2 280,00	14 280,00
8	12 000,00	0,00	12 000,00	1 140,00	13 140,00
Summen			96 000,00	41 040,00	137 040,00

Liquiditätsbelastung durch Leasing

Jahr	Leasingraten	Liquiditätsbelastung
1	25 000,00	25 000,00
2	25 000,00	25 000,00
3	25 000,00	25 000,00
4	25 000,00	25 000,00
5	25 000,00	25 000,00
6	10 000,00	10 000,00
7	10 000,00	10 000,00
8	10 000,00	10 000,00
Summen	155 000,00	155 000,00

Die Lars Biller KG sollte sich für den Bankkredit entscheiden, da er zur geringeren Liquiditätsbelastung führt.

2. Liquiditätsbelastung durch das Fälligkeitsdarlehen.

Jahr	Darlehen Jahresanfang	Tilgung	Darlehen Jahresende	Zinsen	Mittelabfluss
1	96 000,00	0,00	96 000,00	9 120,00	9 120,00
2	96 000,00	0,00	96 000,00	9 120,00	9 120,00
3	96 000,00	0,00	96 000,00	9 120,00	9 120,00
4	96 000,00	0,00	96 000,00	9 120,00	9 120,00
5	96 000,00	0,00	96 000,00	9 120,00	9 120,00
6	96 000,00	0,00	96 000,00	9 120,00	9 120,00
7	96 000,00	0,00	96 000,00	9 120,00	9 120,00
8	96 000,00	0,00	96 000,00	9 120,00	9 120,00
Summen		96 000,00	0,00	72 960,00	159 840,00 ?

Bei dieser Darlehensart ist Leasing günstiger. Zum Fälligkeitsdarlehen kann der Lars Biller KG nur dann geraten werden, wenn der Liquiditätsengpass vorübergehend ist, da beim Fälligkeitsdarlehen am Ende der Laufzeit eine sehr hohe Liquiditätsbelastung auf die KG zukommt.